

Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 19.09.2024

Beginn: 19:30

Ort: Sitzungssaal

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Jochen Karl, Ulrike Haerendel, Gerlinde Schmolke (Protokollführung), Christian Nolte, Hans Peter Adolf, Sefika Seymen, Daniela Rieth, Norbert Fröhler, Josef Kink, Michaela Theis, Jürgen Ascherl, Florian Baiert, Salvatore Disanto

Verwaltung: Herr Brodschelm, Herr Gotterbarm, Herr Rothhaus

Presse: keine

Öffentlicher Teil

Eröffnung der Sitzung

1 Beschaffung eines Tanklöschfahrzeugs (TLF) 3000 mit Staffelkabine für die Freiwillige Feuerwehr Hochbrück

25 Jahre Nutzungsdauer liegen hinter dem aktuellen Fahrzeug. Die Lieferzeit ist lang. Der Preis ist 500.000 Euro, mit Förderung bleiben 399.000 Euro Aufwand für Garching.

Frau Haerendel befürwortet eine Spende des Altfahrzeugs an die Ukraine oder Polen.

Herr Ascherl fragt nach dem anderen größeren Modell. Es befördert mehr Wasser, aber es gibt keine Förderung.

Beschluss: +, einstimmig

2 Beschaffung eines Fahrzeugs für die RettungshundeStaffel der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück

Der BM erklärt, dass das Fahrzeug doch zuschussfähig ist. Garching ist stolz darauf und wird bundesweit beneidet. Auch Demenzkranke werden erfolgreich aufgefunden,

Herr Baiert meint, dass es früher hieß, dass es keine finanziellen Auswirkungen auf Garching hat. Er fragt, wo das Fahrzeug verortet wird. Herr Ward meint, es sei Platz im Anbau.

Beschluss: +, einstimmig

3 Neuerlass der Satzung für die Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Garching b. München (Feuerwehrsatzung - FWS)

Änderungen werden dem Gesetz angepasst. Oft sind es nur sprachliche Änderungen.

Beschluss: +, einstimmig

4 Grundsatzentscheidung über die Finanzierung der Klinikclowns und der tiergestützten Pädagogik im Pflegeheim Garching

Beschluss: +, einstimmig

5 Diskussion über die Richtlinie der Stadt Garching bei München über die Anlage von liquiden Mitteln

Herr Rothhaus erklärt, dass der kommunaler Prüfungsverband eine Regelung anmahnt. Es ist noch kein TOP im Stadtrat.

Der BM meint, dass Fehler passieren können, aber das neg. Beispiel in einer Nachbarkommune ist eher unwahrscheinlich. Die Anregungen von Herrn Dombret werden eingearbeitet und kenntlich gemacht.

Herr Fröhler fragt nach der bisherigen Anlageform. Es ist die Sparkasse mit Festzins.

Herr Adolf will den Aufwand geringhalten.

Herr Ascherl fragt nach der Mündelsicherheit, die verneint wird.

Frau Haerendel fragt nach einem moralischer Grundstatement.

Herr Rothhaus meint, dass oft der Begriff „nachhaltig“ verwendet wird.

Herr Karl hält die Anlageform für sicher.

Empfehlungsbeschluss: +, mehrheitlich (gegen 1 Stimme Fröhler)

6 Änderung der Anlage zur Richtlinie der Stadt Garching b. München zu freiwilligen Leistungen (Zuschussrichtlinie); Antrag auf Aufnahme

Die Frist läuft aus. Es ist ein auswertiger Verein, der aber in der Vergangenheit gefördert wurde, weil er Schwimmen anbietet.

Herr Nolte fragt nach dem Text der Förderrichtlinie. Der Begriff „Garchinger Verein“ ist nicht mehr enthalten.

Frau Rieth hält den Verein für förderwürdig.

Frau Haerendel fragt, für welche Mitglieder wir zahlen. Nicht für alle!

Frau Schmolke befürwortet die Förderung, auch weil über die Kopfpauschale hinaus keine neuen Kosten entstehen.

Herr Disanto fragt, warum der Verein nicht auf der Liste steht, wenn er schon gefördert wurde. Schwimmen ist auch im „Lavida“ möglich.

Herr Baiertl fragt nach den Regeln der anderen Kommunen und welche im Konfliktfall gelten.

Kann auch ein Mietzuschuss geltend gemacht werden?

Eine Mehrheit befürchtet einen Präzedenzfall

Beschluss: +, mehrheitlich Ablehnung (dafür BM, Karl, Schmolke, Rieth, Adolf)

7 Gemeinsamer Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Hochbrück e.V. und des Burschenvereins Hochbrück e.V. auf Zuschuss zu einem professionellen Bierzelt

Es ist bereits ein Zelt vorhanden, die Erweiterung ist multifunktional.

Der BM meint, die Feuerwehr Garching hat auch Großpavillons bekommen, erst für Corona, die jetzt für das Sommerfest genutzt werden.

Beschluss: +, einstimmig

8 Vorstellung des Kulturprogramms der Stadt Garching

Vorstellung durch Herrn Gotterbarm. Eine Jugendparty im Bürgerhaus ist geplant.

Frau Haerendel fragt nach den Münchner Symphonikern. Die sind zu teuer.

Herr Disanto fragt, wie die Idee zur Jugendparty zustande gekommen ist. Der Vorschlag kam von der Stadt.

Kenntnisnahme

9 Mitteilungen aus der Verwaltung

Es wurde der Wunsch geäußert, dass Mitarbeiter in eine Fraktion zu Besuch kommen. Da das abends geplant war, wäre das außerhalb der Arbeitszeit. Der Vorschlag wird nicht unterstützt.

Herr Adolf findet das falsch, weil das in der Vergangenheit schon mal so war. Die

Kreistagfraktionen werden von Mitarbeitern besucht, aber tagsüber.

Frau Rieth meint, berufstätige Stadträte haben untertags keine Zeit.

Herr Ascherl meint, dass sich bei Fragen in der Fraktion einer schlau machen kann und die Kollegen informiert.

Herr Fröhler meint, der Kreistag ist ein Sonderfall

10 Sonstiges; Anträge und Anfragen

Herr Nolte fragt nach der Stromausschreibung, die Herr Rothhaus prüfen wird.

Herr Adolf weist auf Zigarettenkippen beim See im Gelände hin. Der Pächter sollte informiert

werden.

Der BM meint, es wurden 1000 kleine Aschenbecher verteilt.

Ende 21.13